

## POSITIONSPAPIER DER TEILNEHMENDEN DES DEUTSCHEN LEHRERFORUMS 2017

Digitalisierung der Bildung ist ein, wenn nicht das Zukunftsthema von Schule. Das Deutsche Lehrerforum 2017 hat intensiv die praktischen Fragen, aber auch die politischen Implikationen dieses Themas diskutiert. Die Erfahrungen aus allen Bundesländern haben gezeigt, wie wichtig es ist, die Stimme von Lehrerinnen und Lehrern auch jenseits von Verbänden oder Gewerkschaften zu hören und in die Entscheidungen auf Bundes- oder Länderebene bzw. in den Kommunen einzubeziehen.

Die teilnehmenden Lehrkräfte des Deutschen Lehrerforums 2017 haben daher die Veranstaltung zum Anlass genommen, die folgenden Positionen zu formulieren. Sie stellen einen Impuls aus der Praxis für die Politik dar, um Lehrkräfte in die Lage zu versetzen, die digitale Bildung an allen Schulen gewinnbringend umzusetzen.

### **Präambel**

Digitalisierung der Bildung ist kein Selbstzweck, sie ist mehr als der Austausch analoger durch digitale Medien und geht über die Fragen von Hard- und Software weit hinaus.

Digitalisierung der Bildung bedeutet vielmehr die konsequente pädagogische und didaktische Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. Das Potential des Unterrichts mit digitalen Medien wird dann ausgeschöpft, wenn die Schülerinnen und Schüler nicht nur konsumieren, sondern mit ihnen arbeiten und so einen kritischen und reflektierten Umgang mit digitalen Medien lernen. Der Unterricht mit digitalen Medien bietet den Lehrkräften Zeit und Werkzeuge für Binnendifferenzierung im Unterricht, gibt weitere Möglichkeiten für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler und entlastet Lehrkräfte bei der Erfüllung administrativer Aufgaben.

1. Die Bildung mit und über digitale Medien muss in allen Schulformen und Altersgruppen stattfinden.
2. Die Digitalisierung des Unterrichts muss so umgesetzt werden, dass allen Schülerinnen und Schülern, ungeachtet ihres sozio-ökonomischen Hintergrunds, die gleichen Chancen und Möglichkeiten auf Bildung und Teilhabe eröffnet werden.
3. Bildung mit digitalen Medien ist Teil der ethischen Bildung – und umgekehrt. Schulen brauchen Grundwerte und Normen, auf deren Grundlage die Bildung mit digitalen Medien und die Erziehung zu verantwortungsvollem Umgang mit Medien erfolgen kann. Als Grundvoraussetzung für die erfolgreiche gemeinsame Arbeit mit digitalen Medien ist ein Verhaltenskodex zu formulieren.

4. Es gibt bereits viele verschiedene Entwicklungen und Ideen in den Schulen. Sie müssen gezielt gebündelt, aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Dazu sind Netzwerke auf regionaler Ebene, Länderebene und bundesweit zu bilden.
5. Inhalte und Vermittlungsformen der Lehreraus- und –weiterbildung müssen verändert werden. Angehende Lehrkräfte müssen in der Lage sein, digitales Lernen und Lehren in der Praxis einzusetzen. Digitales Lehren und Lernen muss an der Hochschule erlebbar werden. Die Lehrerbildung sollte digitales Lehren und Lernen in der Schule zu einem Gegenstand der Forschung machen.
6. An den Schulen müssen die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Digitalisierung des Unterrichts gegeben sein. Eine professionelle technische Ausstattung umfasst mindestens eine Breitbandanbindung der Schulen, starkes WLAN und mobile Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler. Die digitale Ausstattung der Schulen und die notwendige Sanierung der Schulen sind gleichrangig anzugehen.
7. An den Schulen müssen IT-Spezialisten mit ausreichenden zeitlichen Ressourcen zur Verfügung stehen, die neben der Systembetreuung, in die Erarbeitung der Medienkonzepte eingebunden werden.
8. Innovative Raumkonzepte sollten den Unterricht mit digitalen Medien unterstützen. Bei der Gestaltung von Neu- und Umbaumaßnahmen sind die vor Ort unterrichtenden Lehrkräfte einzubeziehen.
9. Städte, Regionen und Länder sollten gemeinsame Strukturen, Bildungsumgebungen, Lernplattformen und Anwendungen entwickeln, um den einfachen und sicheren Zugang zu digitalen Lerninhalten über die einzelnen Schulen hinaus zu ermöglichen.
10. Es bedarf bundesweit in der Praxis handhabbare einheitliche Regelungen zum Datenschutz, um den Lehrkräften die Sicherheit beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht zu gewährleisten.